

# INHALT

## 1. EINLEITUNG

1.1	Ein Beispiel: Giampietrinos Pariser Kleopatra	7
1.2	Theoretische Erkenntnisinteressen	18
1.3	Frauen mit Schlangen. Zur Auswahl der Bilder	26
1.4	Zwischen Theorie und Bildanalysen: Zur praktischen Durchführung	35

## 2. METAPHERTHEORIEN UND IHRE GEGENSTÄNDE – EINE ORIENTIERUNG

2.1	Ausschlüsse	41
2.2	Kognitive Zugänge I: Interaktion	44
2.3	Kognitive Zugänge II: Konzeptübertragung	51
2.4	Kognitive Zugänge III: Blending	60
2.5	Heuristischer und analytischer Mehrwert der Theorie: Nochmals Giampietrinos Kleopatra	71
2.6	Metonymie	81

## 3. DIE VISUELLE METAPHER UND DER METAPHERBEGRIFF IN DER KUNSTGESCHICHTE

3.1	Absenz des Metapherbegriffs in der Kunsttheorie – Allgegenwart des Metaphorischen in der Praxis	85
3.2	Konzeptionen bildlicher Metaphorik	89
3.3	Ausschlüsse: Bild als Metapher, Kunst als Metapher	92
3.4	Kunsthistorische Ansätze zur Metaphorik im figurativen Bild	97
3.5	Ernst Gombrichs kognitives Metapherverständnis	116
3.5.1	Bühlers Schüler	122
3.5.2	Versuch einer Ordnung: Typen von Metaphorik im Bild	125
3.6	Zwischenfazit: Wie sollte man die Analyse <metaphorischer> Aspekte in Bildern anlegen?	140

## 4. FRAUEN UND SCHLANGEN – EINFÜHRUNG IN HISTORISCHE SINNSTIFTUNGSPRAKTIKEN UND DIE ANALYSE SEMANTISCHER KOMPLEXITÄTEN

4.1	Zur kulturellen Rolle von Metaphorik im 15. und 16. Jahrhundert	152
4.2	Sinnstiftung in der Personifikation: <i>Der heimlich Neyd</i> und andere Schlangenträger	170
4.2.1	Synthese: Spielarten der Schlangenmetaphorik	191
4.3	Starre Termini und fluide Bedeutungstiftung zwischen Denken und Darstellung: Variationen des Sündenfalls	195
4.3.1	Fesseln und Strafen: Theologische Evidenzstiftung auf Basis etablierter Metaphorik im Mittelalter	196
4.3.2	Alte und neue <i>figura</i> am Übergang zur Neuzeit	204
4.3.3	Schlangen als Bedeutungsträger in ausgewählten Sündenfall-Darstellungen von Sebald Beham und Hans Baldung	211

4.4	<b>Zusammenfassende Überlegungen zum Verhältnis von evidenzstiftenden Darstellungsstrategien und Metaphorik</b>	247
4.4.1	Konzeptuelle Zurichtung eines Stoffs und Darstellen – zwei Aufgaben eines Künstlers	249
4.4.2	Zum Verhältnis von Metapher und historischen Modalitäten der Sinnstiftung (Allegorie und Typologie)	253
5.	<b>DIE SCHLANGEN DER KLEOPATRA</b>	
5.1	<b>Das Bild der sterbenden Kleopatra – Einführung in Ikonographie und Bildkonzepte (Schlangensäugen I)</b>	261
5.2	<b>Die Geschichte eines Suizids: Prägungen, Transmissionen, eingelagerte Semantiken</b>	284
5.2.1	Das Andere der gesellschaftlichen Ordnung	284
5.2.2	Erotisierung	289
5.2.3	Ambivalenzen des Suizidbildes	297
5.2.4	Anschlüsse und Schwerpunkte in der christlichen Tradition (Schlangensäugen II)	324
5.2.5	Exkurs: <i>Contrapasso</i> und Conceptual Blending bei Dante	335
5.2.6	Die Renaissance eines Exemplum (Boccaccio, Hans Sachs)	343
5.2.7	Metaphorik, Conceptual Blending und das Fortleben des <i>Contrapasso</i> bei Boccaccio	350
5.3	<b>Methodische Zwischenreflexion: Kultur – Bild – Blending</b>	359
5.4	<b>Verdichtende und argumentierende Bilder im Umfeld der Texte</b>	368
5.5	<b>Schlangen als X – X als Schlange: Akzentuierungen eines überdeterminierten Symbols</b>	384
5.6	<b>Ambivalenzen schaffen, Übertragungen provozieren: Barthel Behams <i>Kleopatra</i> im Kontext der Sammlergraphik</b>	393
5.6.1	Zur Bildkultur und dem Bildkonzept der Beham'schen Kupferstiche	393
5.6.2	Interpretation	402
5.6.3	Kalkuliertes Zusammenführen von Inputs als Motor des Denkens	411
5.6.4	Hervorhebungen und Filterungen im Vergleich: Medienspezifische Kombinatorik als Auslegungsimpuls	415
5.7	<b>Kleopatra als X: Übertragung von Mustern und Grade der Metaphorizität</b>	424
6.	<b>METAPHORIK IM BILD UND METAPHERTHEORIE ALS INSTRUMENT: EINSICHTEN UND AUSBLICKE</b>	
6.1	<b>Metaphorik in der Darstellung exemplarischer Frauenfiguren</b>	441
6.2	<b>Wozu Metaphertheorie in der Kunstgeschichte?</b>	454
6.3	<b>Offene Fragen</b>	457
	<b>DANK</b>	461
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	463
	<b>BILDNACHWEIS</b>	488
	<b>PERSONENREGISTER</b>	489